

# Zwangsverheiratung wirksam bekämpfen



Kommunal vernetzt  
und gut aufgestellt

30. Oktober 2024  
Tagungszentrum Hohenheim

Mittwoch, 30. Oktober 2024

9:30 Uhr  
Ankommen bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln

10:00 Uhr  
**Begrüßung und Einführung**  
Christina Reich, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

**Grußwort**  
Dr. Ute Leidig MdL  
Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und  
Integration Baden-Württemberg

## Impuls

10:20 Uhr  
**Karlsruher Umsetzungsprozess der Istanbul-Konvention**  
Vortrag und Austausch mit dem Fokus auf Zwangsverheiratung  
Viktoria Kornhaas,  
Koordinierungsstelle Istanbul-Konvention der Stadt Karlsruhe

## Einblicke in die Praxis

11:00 Uhr  
**Realitäten erproben: Handlungsoptionen über theatrale Forschung erkennen**  
Einblicke aus 10 Jahren Prävention von Zwangsheirat mit dem Theaterensemble „Mensch: Theater!“  
Tobias Gerstner, Mensch: Theater!

12:30 Uhr  
Mittagessen

## Workshops

13:45 Uhr  
**Workshops – erster Durchgang**  
Auswahl aus den Workshops 1-6

14:45 Uhr  
Austausch und Vernetzung bei Kaffee und Tee

15:15 Uhr  
**Workshops – zweiter Durchgang**  
Auswahl aus den Workshops 1-6

## Abschluss

16:15 Uhr  
**Interaktive Zusammenschau und Ausblick**

16:45 Uhr  
Ende der Veranstaltung

## Workshops

Sie können zwei verschiedene Workshops besuchen. Die Zuordnung erfolgt am Fachtag durch Ihr Eintragen in ausgehängte Listen. Ausführliche Informationen finden Sie im verschickten und ausgelegten Flyer.

**Workshop 1: Nicht für die Schublade, sondern für die Praxis**  
Erarbeitung einer Arbeitshilfe und Verfahrensabsprache für Kommunen am Beispiel des Landkreises Rastatt  
Tamina Hommer, Landratsamt Rastatt

**Workshop 2: Zwangsverheiratung geht uns alle an!**  
Zertifizierungsreihe für alle Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg  
Silke Grasmann, Aktion Jugendschutz, (ajs)

**Workshop 3: Die Queere Schutzwohnung Berlin**  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.

**Workshop 4: Gewalt im Namen der „Ehre“**  
Über die Arbeit mit männlichen Jugendlichen zu Themen wie Gleichberechtigung und Geschlechterrollen im Kontext von Ehrkultur  
Alexander Yussufi, Way of X

**Workshop 5: Erfahrungen und Impulse zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Zentrale Anlaufstelle FGM/C Baden-Württemberg**  
Beratungsstelle YASEMIN (eva)  
Fraueninformationszentrum (FiZ)

**Workshop 6: Umgang der Polizei mit Zwangsverheiratungen. Lage, Ermittlungen und Opferschutz**  
Julia Helle, Landeskriminalamt Baden-Württemberg,  
Referat Prävention

## Tagungsleitung

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, Ralph Klause, Elif Opus

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Christina Reich

Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg (ajs),  
Silke Grasmann

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. (eva), Beratungsstelle  
YASEMIN

Fraueninformationszentrum (FiZ), Doris Köhncke

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg  
(KVJS), Alina Beck, Katrin Steinhilber

## Zwangsverheiratung wirksam bekämpfen: Kommunal vernetzt und gut aufgestellt

Trotz zahlreicher nationaler und internationaler Verbote werden weltweit Millionen von Menschen gegen ihren Willen verheiratet. Auch in Deutschland sind Jugendliche und junge Erwachsene davon betroffen – das Ausmaß ist schwer zu fassen. Zwar liegen Zahlen polizeilich erfasster Fälle vor, aber die Dunkelziffer ist hoch. Einer Umfrage von TERRES DES FEMMES an deutschen Schulen zufolge gab es 2022 bundesweit fast 1.500 Verdachts- und 379 gesicherte Fälle von Frühehen und Zwangsverheiratung von Schüler:innen.

Für den Schutz der Opfer ist eine Sensibilisierung, Qualifizierung und Vernetzung (von Fachkräften) der fachlich berührten Stellen zentral. Der kommunalen Ebene kommt daher eine wichtige Bedeutung zu. Diese nimmt der Fachtag in den Blick und stellt folgende Fragen: Wo taucht das Thema Zwangsverheiratung in kommunalen Kontexten auf? Was brauchen die Ämter und Kommunen, um effektiven Opferschutz gewährleisten zu können? Welche Strukturen stellen aktuell Hürden dar und wie können sie abgebaut werden? Welche Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es im Bereich Opferschutz? Welche Berührungspunkte und Schnittstellen zu anderen Themen gibt es in der Praxis im Kontext der Beratung und des Schutzes von Personen, die von Zwangsverheiratung bedroht oder betroffen sind?

Neben einem einführenden Vortrag werden wir diese Fragen in Form eines fiktiven Fallbeispiels durchspielen und mit Ihnen und weiteren Expert:innen diskutieren. Am Nachmittag können Sie in Workshops Projekte von Beratungsstellen, Best-Practice-Beispiele und Handlungsempfehlungen kennenlernen. Herzlich eingeladen sind neben allen Akteur:innen, die sich in Vereinen, Initiativen, und Projekten ehrenamtlich und professionell gegen Zwangsverheiratung, Kinder-ehen, FGM/C, Gewalt im Namen der „Ehre“ engagieren, auch ganz besonders alle, die in den Kommunen mit dem Thema in Berührung kommen, darunter z.B. auch Ärzt:innen und Polizist:innen.

Gefördert durch

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung 15,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Bettina Wöhrmann M.A.  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel.: +49 711 1640 706  
E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25113](http://www.akademie-rs.de/vakt_25113)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 20.10.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt bzw. bei Fernbleiben von der Tagung ab dem 21.10.2024 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die gesamten Tagungskosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Bei der Veranstaltung werden von Veranstalterseite aus keine Bilder und Videos gemacht und wir bitten alle Teilnehmenden ebenfalls auf Bild- und Videoaufnahmen zu verzichten.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel.: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898  
Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)  
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

## Mit Unterstützung von

